

Doppeltes Gold für die Familie Heins

Bogenschützinnen des SSV Tarmstedt sichern sich bei Landesmeisterschaften in Zeven den Titelgewinn in ihrer jeweiligen Klasse

Von Manfred Krause

ZEVEN. Bei tropischen Temperaturen gingen am Sonntag mehr als 200 Bogensportler auf dem Ahe-Sportplatz an den Start. Der TuS Zeven richtete zum 40. Mal die Bogen-Landesmeisterschaften des Nordwestdeutschen Schützenbundes aus, zeigte sich ein weiteres Mal als kompetenter Gastgeber und schuf optimale Rahmenbedingungen. Die Teilnehmer des SSV Tarmstedt erzielten dabei überragende Ergebnisse. Elke und Mascha Heins holten in ihren Klassen Gold.

Bei den übrigen Schützen aus dem Ausstellungsort reichte es nicht für einen Podestplatz. Ein Ticket zur deutschen Meisterschaft in Berlin wurde aber zumindest als Mannschaft gelöst.

Schwierige Windbedingungen

„Ich bin mit meinem Ergebnis sehr zufrieden. Die Bedingungen stellten sich zum Teil schwierig dar, der böige Wind machte mir zu schaffen“, sagte Fredi Latzke, der in der Masterklasse Recurve mit starken 602 Ringen als Vierter nur hauchdünn Bronze verpasste. Sein Vereinskamerad Manfred Kossens (599) folgte auf Platz fünf, Rainer Gerdts lag auf Rang 14 (579). „Das waren überzeugende Leistungen von Manfred und Rainer“, lobte Latzke.

Manuel Augner (SSV Tarmstedt) stand bei den Herren-Recurve im Fokus. In der Qualifikationsrunde schoss der 37-jährige 576 Ringe und schaffte damit den Sprung in die Finalrunde. Dort traf er in Durchgang eins gleich auf Vize-Europameister Michael

Frankenberg (BC Hagen a.T.W.) und unterlag mit 3:7.

„Die Ergebnisse waren eng. Ich konnte nur wenig trainieren, das machte sich bemerkbar. Doch Michael schießt einfach besser“, so Augner, der vor seinem Wechsel zum SSV in der Bundesliga für den SV Dauelsen schoss und mit diesem zwei deutsche Meisterschaften feierte.

Unangefochten zum Titel

Feiern war auch im Hause Heins in Anderlingen ange sagt. In der Masterklasse Recurve holte sich Elke Heins mit 606 Ringen unangefochten den Titel. Dabei hatte ihre Tochter Mascha als Tarmstedter Abteilungsleiterin unter der Woche noch davon gesprochen, dass ihre Mutter von den Ergebnissen her „eine Wunderlüte“ sei. „Das stimmte, meine Ergebnisse hatten eine riesige Schwankungsbreite“, so Heins, die aber in Zeven souverän begann und sich kontinuierlich steigerte. „Die letzten beiden Passen waren hervorragend, ein tolles Ergebnis“, bemerkte Elke Heins. Aber auch ihre Tochter Mascha sorgte für Eurore. In der Qualifikation belegte sie bei den Damen Recurve mit 573 Ringen den ersten Platz. Im anschließenden Finales schließen unterstrich sie ein weiteres Mal ihre Klasse und holte sich souverän den Titel.

Aber auch ihre Tochter Mascha sorgte für Eurore. In der Qualifikation belegte sie bei den Damen Recurve mit 573 Ringen den ersten Platz. Im anschließenden Finales schließen unterstrich sie ein weiteres Mal ihre Klasse und holte sich souverän den Titel. „Die Qualifikation für die deutsche Meisterschaft ist mein Ziel, ich würde beim Jubiläums-Event

Sein Vereinskamerad Diether Wolff wurde nicht nur ein Opfer der Sahara-Hitze. „Ich habe den Wettkampf durchgestanden, es war sehr anstrengend. Es ist doch immer nur der Spaß, der für mich im Sport zählt“, so der Bremer Vorder, der mit 290 Ringen bei den Recurve-Senioren Rang neun belegte. In der Blankbogen-Masterklasse erreichte Ralf Holsten (Tarmstedt) mit 437 Ringen Platz zwölf.

Sein Vereinskamerad Diether Wolff wurde nicht nur ein Opfer der Sahara-Hitze. „Ich habe den Wettkampf durchgestanden, es war sehr anstrengend. Es ist doch immer nur der Spaß, der für mich im Sport zählt“, so der Bremer Vorder, der mit 290 Ringen bei den Recurve-Senioren Rang neun belegte. In der Blankbogen-Masterklasse erreichte Ralf Holsten (Tarmstedt) mit 437 Ringen Platz zwölf.

Sein Vereinskamerad Diether Wolff wurde nicht nur ein Opfer der Sahara-Hitze. „Ich habe den Wettkampf durchgestanden, es war sehr anstrengend. Es ist doch immer nur der Spaß, der für mich im Sport zählt“, so der Bremer Vorder, der mit 290 Ringen bei den Recurve-Senioren Rang neun belegte. In der Blankbogen-Masterklasse erreichte Ralf Holsten (Tarmstedt) mit 437 Ringen Platz zwölf.

3 Fragen an ...

Elke Heins, frischgebackene Landesmeisterin des SSV Tarmstedt



Foto: Krause

► **Der TuS Zeven richtete zum 40. Mal die Landesmeisterschaften aus und erntete viel Lob. Worin liegt deren Geheimnis?** Die schaffen es immer wieder, die Plätze und das Drumherum optimal vorzubereiten. Wenn es ein sportliches Problem gibt, steht sofort jemand bereit und hilft. Zugleich wird super für das leibliche Wohl gesorgt.

► **Die Fahrtstrecke zum Training nach Tarmstedt beträgt 26 Kilometer, nach Zeven wären es nur zehn. Was macht das Schießen beim SSV so spannend?** Wir haben in unseren Reihen Spaß-, Hobby-, Gesundheits- und Leistungs-Schützen und alle harmonieren als wunderbares Team. Bei uns herrscht ein tolles Miteinander.



Starke Leistung von Mascha Heins in der Damen-Recurve-Klasse. Die Anderlingerin im Dress des SSV Tarmstedt holte sich den Titel.

► **Sie dominierten am Sonntag in der Master-Klasse die Konkurrenz, betreiben aber einen überschaubaren Trainingsaufwand. Was ist Ihr Erfolgsrezept?** Ab und zu ist weniger mehr. Ich beschränke mich im Training auf ein Minimum, arbeite dann jedoch sehr gezielt und genau.